



Tagung:

Kulturelle Bildung in Bayern. Kunst und Schule in Stadt und Land.



Montag, 24.02.2014, 10.00 -16.00 Uhr



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Salvatorstr. 2, 80333 München

Künste, die die Welt bedeuten?

Kulturelle Bildung in Bayern. Kunst und Schule in Stadt und Land.

Kulturelle Bildung braucht das fruchtbare Zusammenwirken von vielen engagierten Menschen und offenen Institutionen, sie braucht neue Impulse und verlässliche Strukturen, kreative Querdenker und solide Finanzierung.

In der kulturellen Bildungslandschaft Bayern sind in den letzten Jahren neue Projekte entstanden. Erfolgreich sind vernetzte Förderprogramme, die vor Ort verschiedene Bereiche fördernd verzahnen, wie der Kultur- und Schulservice der Stadt Coburg, das Projekt „MUBIKIN“ in Nürnberg oder „Künstler an die Schulen“ in Ingolstadt. Bei landesweiten Strukturen zeigen sich erste Wachstumsknospen, beispielsweise bei der Förderung des Landesverbandes der Jugendkunstschulen oder bei den landesweiten Projekten von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte. Auch wenn in der Fläche noch viel Raum für Verbesserung vorhanden ist, können diese Initiativen Mut zum Nachahmen machen und Hinweise geben für gezielte Maßnahmen und sinnvolle Förderstrukturen.

Die Tagung stellt neue Entwicklungen in Bayern anhand praktischer Beispiele vor, diskutiert über nächste Schritte und bietet vielfältige Beratung über Modellprojekte, Fördermöglichkeiten und den Aufbau sinnvoller Strukturen vor Ort – in Stadt und Land.

Veranstalter der Tagung sind das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Kulturelle Bildung in Bayern und der Kulturpolitischen Gesellschaft, Landesgruppe Bayern.

Die Tagung findet im Rahmen des Projekts „Künste, die die Welt bedeuten“ statt.

Programm

- 10:00 Uhr *Begrüßung*
Michael Weidenhiller, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst, Referat Kulturelle Bildung;
Norbert Tessmer, 2. Bürgermeister der Stadt Coburg, Vorsitzender
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
- 10:30 Uhr *Einführung*
Prof. Dr. Eckart Liebau, UNESCO-Lehrstuhl für Kulturelle Bildung, Friedrich-
Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 11:00 Uhr *Regionale Bildungslandschaft Coburg – Kultur- und Schulservice von Stadt
und Landkreis Coburg*
Nicole Röthig, Bildungsbüro Coburg
- 11:15 Uhr *Bürgerschaftliches Engagement kultureller Bildung – MUBIKIN*
Helmine Buchsbaum, Lehrerin, Stadträtin, Vorsitzende der
Kinderkommission in Nürnberg
- 11:30 Uhr *LJKE Bayern und Künstler an die Schulen e.V.*
Annette Rollenmiller, Vorsitzende LJKE, Leiterin der städtischen
Jugendkunstschule Erlangen;
N.N., Künstler an die Schulen e.V.
- 11:45 Uhr *Künste, die die Welt bedeuten – ein Zwischenbericht*
Dr. Christine Fuchs, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer
Städte e.V.
- 12:15 Uhr *Podiumsdiskussion: Wie geht es weiter mit Kultureller Bildung in
Stadt und Land?*
Michael Weidenhiller;
Norbert Tessmer, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.;
Dr. Christine Fuchs, Künste, die die Welt bedeuten;
Helmut Gierse, Stiftung Persönlichkeit;
N.N., Landkreis Roth;
- Moderation: Haimo Liebich, Stadtrat der Landeshauptstadt München,
Vorstand Kinder- und Jugendmuseum München, Vorstand LKB Bayern

- 13:00 bis 14:00 Uhr: Mittagspause -

14:00 Uhr *Beratungsangebote und Informationen*

Panel 1: Beratung für Künstler und Schulen zu Künste, die die Welt bedeuten

Anna Benz, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Panel 2: Beratung für Kommunen, Schulen und Träger zu Netzwerken vor Ort und in der Region – Aufbau, Struktur und Förderung

Dr. Uli Glaser, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und 'Corporate Citizenship':

Modelle, Projekte und Kooperationserfahrungen: Kulturelle Teilhabe in Nürnberg;

Professor Dr. Wolfgang Zacharias, LKB Bayern: *Online-Plattform „Kulturelle Bildung“ auf Basis des Handbuchs Kulturelle Bildung* (www.kubi-online.de)

- Kurze Pause -

15:30 Uhr *Zusammenfassung und Ausblick*

Michael Weidenhiller;

Norbert Tessmer, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.